

meditativer Gottesdienst am 20.7.08 in der homezone Osnabrück
von Ulrich Brehme, Osnabrück

Wie wurde Europa christlich? Zur Geschichte der irischen Mission in Europa



Die Völkerwanderung 500v.Chr. bis 300 n.Chr., Röm. Reich um 68v.Chr.

Die Kelten werden durch die Germanen nach Westen abgedrängt und sind ab 1000v.Chr. auf Irland. Die Völkerwanderung findet ca. von 400 - 700 n.Chr. statt und ist für viele Umbrüche maßgeblich. Nach dem Tod von Theodosius I. d.Gr. **395 entstanden zwei selbständige Kirchen in Ost und West.**

Nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches und der **Völkerwanderung** kam es im frühen Mittelalter zur Missionierung der germanischen Völker. Dabei stieß die christliche Botschaft auf das Stammesdenken dieser Kulturen. Diese kannten keine Bekehrung des Einzelnen, sondern nur einen **kollektiven Religionswechsel**, wenn der Stammesführer sich auf den Namen des „stärkeren Gottes“ taufen ließ.

So taufte Bischof Remigius von Reims den fränkischen König Chlodwig (um 500).

In Oberägypten entwickelte sich ursprünglich das christliche **Mönchstum** und führte zur Gründung von Klöstern besonders in der Westkirche. Diese Klöster wurden die missionarischen Zentren der kulturellen und spirituellen Entwicklung in Europa. Das abendländische Mönchstum hat über Jahrhunderte entscheidende Impulse für die Gestaltung eines christlichen Europas gegeben.



Europa um 526 n.Chr. zur Zeit der Franken unter Chlodwig und Teoderich des Gr.

Die Entstehung der Keltischen Kirche

Die keltische Kirche entstand im 5. Jh. in Irland durch die missionarische Arbeit von Patrick. Das keltische Christentum verbreitete sich zunächst auf den britischen Inseln. Irland war in Europa eine Ausnahme, denn es wurde christlich, **ohne jemals Teil des römischen Reichs gewesen zu sein** und es war **nicht von der Völkerwanderung betroffen**. Dadurch konnte dort ein keltisches Christentum entstehen. Das keltische Christentum war nie in Opposition zu Rom, aber auch kein Teil der römischen Staatskirche. In Irland gab es keine religiösen Abspaltungen.

Patrick

Der Missionar Irlands wurde 385 in Schottland (im heutigen Kilpatrick) als Sohn eines Diakons geboren. Als Teenager wurde er als Sklave nach Irland verkauft und musste dort als Schäfer arbeiten. Nach 6 Jahren hatte Patrick einen **Traum**, der ihn ermutigte, der Gefangenschaft zu entfliehen und er fand ein Schiff das ihn mitnahm.

Nach der Ankunft in England wurde er von Räufern erneut gefangen genommen und in die Sklaverei gezwungen. Aber nach zwei Monaten entkam er und verbrachte die nächsten 7 Jahre damit, Europa zu durchwandern. Während dieser Zeit erweiterte er seine Bildung und studierte das Christentum im Kloster Lerin in Frankreich. Er kehrte als Priester nach England zurück.

Wieder beeinflusste ihn ein **Traum** sehr stark. Er träumte, dass das irische Volk nach ihm rief, dass er in das Land seiner Knechtschaft zurückkehren sollte.

Er begab sich in das Kloster Auxerre, wo entschieden wurde, dass Irland missioniert werden solle. Patrick wurde im Jahr 432 von Papst Cölestin bei einer Fahrt nach Rom zum Bischof gekürt und er reiste mit einer kleinen Gefolgschaft nach Irland, um mit der Mission zu beginnen und begann, das Land friedlich zum Christentum zu bekehren.



Keltisches Kreuz

Bischof Patrick verwarf die druidischen Riten nicht, sondern deutete heidnische Bräuche um, er integrierte sie in den christlichen Glauben und kam so ohne das sonst häufige Blutvergießen aus. Das keltische Kreuz, bei dem ein symmetrisches Kreuz von einem Kreis überlagert wird, ist bis heute in den keltischen Ländern üblich.

450 taufte Patrick den König Aengus und erhob den Ort zum Bischofssitz.

Patrick starb am 17. März 461 im Alter von 76 Jahren.

Zunächst leben eine große Zahl von Mönchen und Nonnen ohne Organisation als Eremiten. Jeder zehnte Sohn geht normalerweise ins Kloster. Irland isoliert sich nach dem Wirken von Patrick für 100 Jahre von Europa. In England dringen Angeln und Sachsen ein und die römische Zivilisation geht dort zugrunde.

Die keltische Kirche

Die keltische Kirche unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der römisch-katholischen Kirche. So kannte das keltische Christentum keine Hierarchie von Kirchenführern. Bischöfe hatten keine Diözesen, es konnte an einem Ort mehrere Bischöfe geben, die in einem Kloster lebten. **Es entwickelte sich eine reine Mönchskirche**, teilweise ohne Bischöfe.

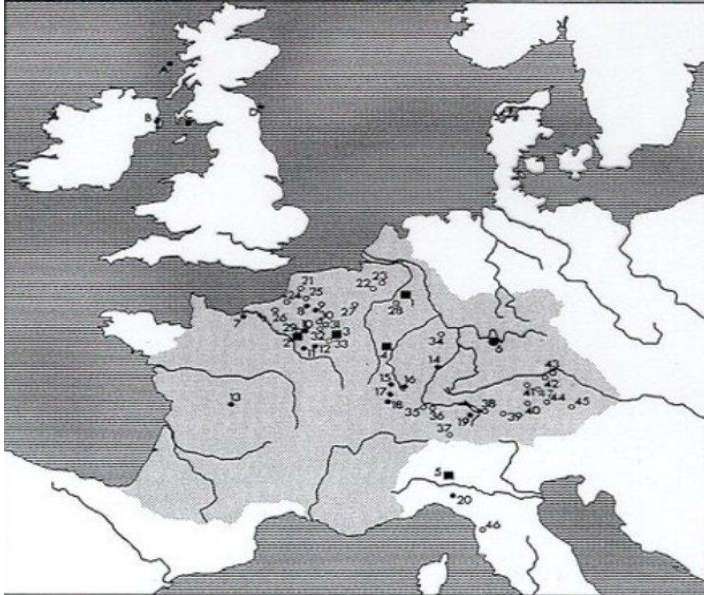
Es gab keinen Zehnten, die Kirche wurde durch freiwillige Spenden unterhalten. Priester mussten Steuern zahlen und Militärdienst leisten und waren der weltlichen Justiz unterstellt.

Die Taufe wurde vermutlich durch Untertauchen und mit nachträglicher Fußwaschung vollzogen.

Die Klöster

- Der Schwerpunkt des keltischen Christentums lag im Mönchswesen und die geistliche Autorität lag bei den Äbten der Klöster, nicht bei den Bischöfen. Kirchen und Klöster wurden nicht nach verstorbenen Heiligen, sondern nach lebenden Stiftern benannt.
- Die keltischen Klöster legten großen Wert auf das Studium der Bibel, Irland bekam den Ruf der "Insel der Heiligen und Gelehrten". Noch Karl der Große zog aus diesem Grund viele irische Gelehrte an seinen Hof.
- Die Missionare hatten alle eine Bibel bei sich. Schulen sind für alle offen. Dadurch entstehen dauerhafte Bindungen der Schüler an die Klöster. Alle Klosterschüler lernen das Schreiben. Ausgebildete Schreiber stellen repräsentative Bücher her.
- Die Mönche waren zur „**Peregrinatio**“ verpflichtet: dem Verlassen der Heimat als asketische Übung.
 - Es gab dabei das „Grüne Martyrium“, beim grünen Weg wurde ein einsamer Ort im eigenen Land aufgesucht

- das „Weiße Martyrium“, beim weißen Weg verließ der Mönch als Missionar seine Heimat und
- das „Rote Martyrium“, beim roten Weg suchte der Mönch bewusst einen Ort auf, wo er wahrscheinlich mit kriegerischen Heiden zusammenstoßen würde.



Irische Klöster um 740 n.Chr.

563 verließ Columban der Ältere wegen eines Streits Irland, reiste nach Schottland und gründete dort ein Kloster.

587 ging Columban der Jüngere zur Mission nach Europa. 591 gründete er ein Kloster in Luxeuil in Gallien und 610 das Kloster von Bobbio in Norditalien.

Durch Missionare verbreitete sich das irische Christentum in Europa im 6. bis 8. Jh. auf dem Festland, nach Gallien und bis in die heutige Schweiz, nach Italien und Gallizien, nach Island und zu den Färöern. In den irischen Klöstern wurde nach der „Regel des Columban“ gelebt.

Der irische Mönch Gallus gründete Klöster im Bodenseegebiet und Kilian in der Maingegend. Im damaligen Bayern missionierten Emmeram und Corbinian, die aus Gallien stammten. Pirmin wirkte am Oberrhein.

Die keltische Kirche existierte in England bis **664 (Synode von Whytby)**, in Wales bis zum 9. Jh. und **in Schottland noch bis zum 12. Jh.** Im Jahre 1172 ging es ganz in der römisch-katholischen Kirche auf, als die Synode von Cashel das Osterdatum und die römische Liturgie übernahm.

In den irischen Klöstern wurde die „Regel des Columban“ im 9.Jh. durch „die benediktinische Regel“ (Benedikt von Nursia (480–547) ersetzt.

Fazit

Nach der etwa 100-jährigen Isolation Irlands begann in den folgenden 300 Jahren die erfolgreiche Mission Mitteleuropas. Die Grundlage dafür war die Gleichheit der Mitglieder der Kirche, die Ausrichtung des Glaubens an der Bibel, die Vermittlung von Wissen und die Pflicht, mutig auf Neues loszugehen.

Dies hatte grundlegenden Einfluß auf die Entwicklung des christlichen Glaubens in Europa bis heute.

Wie ging es weiter?



Reichsteilung nach dem Tode Karls des Gr. um 814 n.Chr.

In den Sachsenkriegen ab 772 hat Karl der Große dann brutale Kriege geführt, um die Germanen zu christianisieren.

Im 12. Jahrhundert entstand dann ein zweiter missionarischer Aufbruch mit zahlreichen Klostergründungen durch die Zisterzienser (durch Bernhard von Clairvaux in Cluny, bei Taize in Burgund), die dann viele Klöster in Ostdeutschland in den slawischen Gebieten gründeten.

Links:

Fotos von Irland

- <http://www.fotocommunity.fr/pc/pc/cat/8716/display/8072738>
- <http://www.ni-photos.jmcwd.com/landscapes-ireland.html>

Kirchengeschichte und keltisches Christentum

- http://www.marnach.info/clan/15keltisches_christentum.html
- <http://www.irlandfan.de/chrono2.htm>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Mission_%28Christentum%29
- http://de.wikipedia.org/wiki/Sachsenkriege_%28Karl_der_Grosse%29
- <http://www.vaticarsten.de/theologie/theologiedokumente/nkige/neue-kirchengeschichte-ss04-jendrek.pdf>